

Die Offiziers des Auszögerkorps der Gemeinde Basel, und ihre Waffenbrüder, an das Vollziehungsdirektorium der helvetischen einen und untheilbaren Republik

Autor(en): **Uebelin / Fuchs / Daniel de Daniel Merian**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der schweizerische Republikaner**

Band (Jahr): **3 (1799)**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-542811>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

in Gefahr fordert seine Kinder zu seiner Vertheidigung auf. Sey es dann, Bürger Gesetzgeber! das Loos hat den Staat unsers Bezirks begünstigt; er wird der erste seyn, um mit zum Siege zu eilen. Wir haben es geschworen, und immer war unser Schwur uns heilig. Unsere Wiedergeburt beruht auf ihm; unsere Rechte sind unwandelbar, und wir werden sie zu vertheidigen wissen. Ha! was kümmert uns Oestreichs Ehrgeiz und Albions Verrätherei; mögen sie immer die Steiger, die Weyß, und diese Horde feiger Seelen besolden, um die Flamme der Zwietracht in den Schoos unsrer Familie zu werfen. Die Uebereinstimmung unsrer Gesinnungen, die vereinigten Kräfte unsrer Vaterlandsliebe, werden einen unübersteiglichen Wall um uns her ziehen. Wir erwarten unsre Feinde im Felde der Ehre.

Unser politisches Daseyn ist innigst mit dem der großen Nation verbunden; wir werden mit ihren Kriegern an Muth und Anstrengung wetteifern, und unsere vereinigten Fahnen werden die Vorgänger zum Siege seyn.

Empfangen Sie, Bürger Gesetzgeber, die Ergießung in unsrer Herzen. Angefeuert durch das Beispiel der alten Helvetier fliegen wir dem Vaterland zu Hülfe; wir sind bereit auf den Ruf der Väter des Vaterlands, denen wir unser Vertrauen gewidmet haben, aufzustehen. Erdrücken Sie die Uebelgesinnten im Innern; sorgen Sie für das Schicksal unsrer Weiber und unsrer Kinder; wir zählen auf ihre wachsame Fürsorge.

Freiheit oder Tod! dieß ist unser Wahlspruch.
Es lebe die helvetische eine und untheilbare Republik!

Die Vorsteher der Gemeinde,

Unterz.: Kolly.

Stöcklin, Sek.

Die Offiziers des Auszüglerkorps der Gemeinde Basel, und ihre Waffenbrüder, an das Zollziehungsdirektorium der helvetischen einen und untheilbaren Republik.

Basel, den 5. März 1799.

Bürger Direktoren!

Mit inniger Freude vernahmen wir, Bürger Direktoren, durch unsern Regierungsstatthalter und unsern Generalinspektor, daß 500 unsrer Brüder mit uns ausersehen sind, bei der sich immer mehr nähernden Gefahr den Kampf der Freiheit vielleicht bald zu beginnen.

Wir sind bereit ihrem ersten Winke mit Muth zu folgen. Nur ein Wort, und wir fliegen jeder Gefahr für Freiheit und Vaterland entgegen.

Sell's Blut lebt in uns, seinen Enkeln, und das Andenken an die großen Thaten unsrer Väter in

ruhmvollen Schlachten wird zu gleichen Siegen uns leiten.

Wir fühlen's tief und innig, daß wir freie Helvetier sind; der Tod allein kann dieses Gefühl zerstören. Ha! der Schande für uns und unsere Brüder, wenn es stolzen und freiheitsmörderischen Fürsten gelingen sollte, uns ihre Fesseln anzulegen; aber das sollen sie nicht. Höre es, höchster Schutzgeist Helvetiens! Höret es, Stellvertreter unsers freien Volks! Höre es, ganzes Vaterland! wir schwören es feierlich, unsrer Väter würdig zu seyn; für Freiheit zu leben, oder zu sterben!

Mit diesen Gesinnungen befehlet, erwarten wir und unsere Waffenbrüder des ganzen Kantons mit Ungeduld den Schall der Trommel, der zum Kampfe für Freiheit uns ruft, und unser Muth und unser Bestreben soll beweisen, daß Basels Bürger nicht die letzten sind, die der Freiheit werth, und ihrem Aufgebot, Bürger Direktoren, freudig und muthvoll mit aller Aufopferung zu folgen, bereit sind.

Es lebe die helvetische eine und untheilbare Republik!

Republikanischer Gruß und Hochachtung.

Die Offiziers des Auszüglerkorps der Gemeinde Basel.

Unterschriftene: Uebelin, Bataillons-Chef.

Fuchs, Grenadier Capitain.

Daniel de Daniel Merian, Grenadier-Lieutenant.

Hübscher, Capitain der zweiten Füsilier-Compagnie.

Schölly, Lieutenant.

Preiswerk, Lieutenant.

Schneider, Capitain der vierten Füsilier-Compagnie.

Braun, Lieutenant.

Keller, Lieutenant.

Kespingler, Adjutant-Major.

Steiger, Capitain der ersten Füsilier-Compagnie.

Sulger, Lieutenant.

Müller, Lieutenant.

Frey, Capitain der dritten Füsilier-Compagnie.

Paravicini, Lieutenant.

Harscher, Quartiermeister des ersten Bataillons.

Luzern, den 3 April. Seit mehreren Tagen befindet sich der Bürger Direktor Claire krank; er hat seit dem 24 März den Sitzungen des Direktoriums nicht mehr beigewohnt.